

Klassik

Jazz

Tango



BASSA NOVA

Das **Duo Piasso** entführt sein Publikum auf eine facettenreiche Klangreise über die Grenzen der Musikstilrichtungen. Die für viele Zuhörer unerhörte Vielfalt in Klang und Rhythmus einer virtuosensolo-Kontrabassistin der Weltklasse - in spannender Symbiose mit einer brillantesten Pianistin - prägt das besondere Musikerlebnis.

»Es ist schön zu zeigen, dass der Kontrabass ein sehr bewegliches Instrument ist« sagt Christine Hoock, und wagt es deshalb, die gängigen Rollen und »Vorzeichen« umzukehren: Plötzlich verwandelt sich ein vom »Image« her eher behäbiges Instrument, der Kontrabass, vor unseren Ohren in einen unerwartet geschmeidigen, sehnsuchtsvollen, sinnlichen, lyrischen und sehr beweglichen »Klangkörper«, der uns in seiner klanglichen Vielfalt und Farbenpracht zum Staunen bringt.



Christine Hoock
double bass
Barbara Nussbaum
grand piano

Discographie



„Contrabajisimo“

Ambitus 96870



„BassaNova“

Ambitus 96892



„Quattro contra Bassi“

MDG 6030634-2

Pressestimmen

„...eine erstaunliche Begegnung mit dem Kontrabass. Christine Hoock brachte den voluminösen Bass zart und samtig zum Schwingen. Lebendig und voller Esprit zauberte sie mit tänzerischer Leichtigkeit slavische Bilder orientalischer Färbung in den Saal.“

„Traumhaft - das ebenso brillante wie virtuose Spiel der Solistin Christine Hoock. Wie sie scheinbar mühelos vehemente Läufe und Akkorde hervorzauberte und eingängige Kantilenen zum Klingen brachte, das war einfach begeisternd!“

“...lebendig und voller Esprit. Extravaganz und mühelose Anmut...”

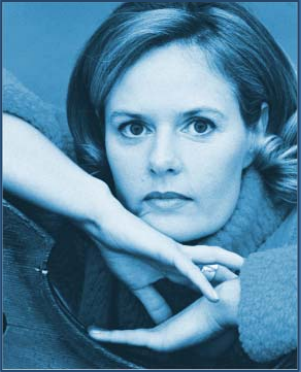
„...hart und wild und druckvoll, als würde sie den Aufruhr lieben; nachdenklich und weich, als wäre diese tiefe Stimme der uralte Gesang der Erde; frech und witzig und ausgelassen, als würde sie Kabarett machen – immer mit einer unglaublichen Variabilität des Ausdrucks.“

“...weit und breit keine Konkurrenz...”

„Faszinierendes Kontrabassspiel ! Vor Ideen nur so übersprudelnd gestaltete sie mit traumwandlerisch sicherer Technik und hinreißender Musikalität.“

“...immer hochmusikalisch, technisch fabelhaft und mit einer unglaublichen Variabilität des Ausdrucks...”

Christine Hooock



Schon früh war Christine Hooock als begeisternde Solistin, Orchester- und Kammermusikerin erfolgreich. Ihre Studien absolvierte die internationale Preisträgerin mit Auszeichnung bei Günter Klaus in Frankfurt am Main und bei Franco Petracchi in Genf.

Bei ihrer langjährigen Tätigkeit als Solokontrabassistin im WDR Sinfonie Orchester Köln und in anderen deutschen Spitzenorchestern arbeitete sie mit namhaften Dirigenten wie Sir André Previn,

Günter Wand, Pinchas Zukermann, Sir Neville Marriner und Semyon Bychkov. Im Jahr 2002 folgte sie dem Ruf als Professorin für Kontrabass an die Universität MOZARTEUM Salzburg.

Als begehrte Solistin und Kammermusikerin ist Christine Hooock international tätig; sie gastiert unter anderem beim Schleswig-Holstein Musikfestival, Lucerne Festival, San Sebastian Festival, Klangbogen Wien, Festival de Música de Canarias, Feldkirch Festival, Rheingau Musikfestival, Musik Triennale Köln. Tourneen führten sie unter anderem nach Japan, USA, Südamerika, Europa und Russland. Katia und Marielle Labèque, Alban Berg Quartett, John Goldsby, Opera Piccola, Mandelring Quartett, Ensemble Contrasts, Musik Fabrik zählen zu ihren musikalischen Partnern. Konzertauftritte mit Künstlern und Moderatoren wie Sir Peter Ustinov, Herbert Feuerstein, Konrad Beikircher, Björn Engholm oder Katia Epstein gehören für Christine Hooock zu den besonderen Erlebnissen ihrer vielseitigen Bühnentätigkeiten.

Sie ist Gründungsmitglied des »Frankfurter Kontrabass Quartetts«, des weltweit ersten Frauen- Kontrabassquartetts, das durch internationale Konzerttätigkeit, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen bekannt wurde.

Barbara Nussbaum

Die Weisheit: »Tibeter und Pianisten werden alt« mag Barbara Nußbaum in jungen Jahren dazu bewogen haben, sich dem Klavierspiel zuzuwenden. Die prämierte Kammermusikerin studierte bei Günter Ludwig, Wilhelm Hecker und dem Amadeusquartett. Sie arbeitete unter anderem mit Mstislaw Rostropowitsch, Boris Pergamenschikow und Roberto Szidon.

Barbara Nussbaum ist Dozentin an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und an der Rheinischen Musikschule Köln und hält Vorträge und Seminare als Initiatorin neuer Unterrichtskonzepte. Sie ist bei zahlreichen Produktionen und CDs zu hören und arbeitet seit vielen Jahren mit ihrer Duo-Partnerin Christine Hooock im Duo Piasso.

Intensive musikalische Zusammenarbeit verbindet sie mit ihrem Klavierduo-Partner Prof. Andreas Rothkopf und dem Kölner Kammerchor unter Peter Neumann.

Barbara Nußbaum ist Mitbegründerin des prämierten Frauen-Horntrios »Trio d'Or«. Sie weist einen musikalischen Austausch mit Peter Eotvös, dem Melos Quartett, Rainer Moog, dem Mannheimer Streichquartett, Igor Ozim, Heinrich Schiff, John Adams, John Goldsby u.a. auf. Tourneen und Festivalauftritte führten Barbara Nussbaum nach Schleswig-Holstein, Italien, Schweiz, Österreich, Spanien, Schottland, Estland und den USA.

Auftritte in Talkshows und auf der Popcom zeigen die Bandbreite der Pianistin, die auch bei Produktionen des »Ensemble Modern« mitwirkt.



Artikel Fachmagazine



ENSEMBLE
Magazin für Kammermusik
Ausgabe Februar 2005
www.ensemble-magazin.de



DOUBLE BASSIST
International
Issue spring 2004
www.doublebassist.com

Kontakt

www.christinehoock.de

CREARTO media consult
Fon / Fax +49 (0) 8143 447185
crearto@t-online.de

www.duo-piasso.de